

ESAF: Nur acht Abfallsäcke für 100000 Quadratmeter

PRATTEN. Über 400000 Schwingfans besuchten am Wochenende das Eigenössische Schwing- und Älperfest in Pratteln. An die 11700 von ihnen übernachteten auf den Campingplätzen beim Fest-

gelände. Dabei dürfte eine erhebliche Menge an Abfall entstanden sein – der aber nicht liegen gelassen wurde. Das ESAF zählte 3629 Fahrzeuge und Zelte auf den Wiesen, und der «Platz sah am Montag-

nachmittag so aus, als würde das Fest erst am kommenden Wochenende stattfinden», heisst es auf dem Facebookaccount des Megaevents.

«Ein riesiges Kompliment» spricht das ESAF jenen aus, die die Plätze sauber hinterlassen haben. «Wir sind begeistert», so die Organisation. Am Dienstag sei der Campingbereich C von Schülerinnen und Schülern der Gemeinde aufgeräumt worden. Auf den 100000 Quadratmetern seien gerade einmal acht grosse Abfallsäcke gefüllt worden. Im 160000 Quadratmeter grossen Bereich A, der auf den Bildern zu sehen ist, werde es wohl noch weniger Müll haben. Der ESAF-Dankespost wurde auf Facebook über 2000-mal geteilt und wird fleissig kommentiert. LAS



Auf Facebook werden die Camper gefeiert. ESAF

ANZEIGE

Teresa HOFMEISTER Sandra BAUKNECHT Angelina KIRSCH Sascha LILIC Romina PALM Christian COWAN Hayden KRYZE

DRESSUP

MONTAGS • 20:15

WE LOVE TO ENTERTAIN YOU

Nach 7 Jahren



Der 16-jährige Kater Winnetou heisst jetzt Perlios und sucht ein neues Zuhause. NETAP

wieder gefunden

RHEINFELDEN. Ein obdachloser Kater wurde von einer Tierschutzorganisation gerettet – er wurde seit sieben Jahren vermisst.

Kater Winnetou verschwand vor sieben Jahren, eine Woche nachdem er aus einem Tierheim in Muttenz adoptiert worden war. Die Besitzerin dazu: «Wir haben monatelang nach ihm gesucht, mit Flyern und einer Vermisstenmeldung auf der Seite der Schweizerischen Tiermeldezentrale (Stmz).»

Aus heiterem Himmel tauchte Winnetou sieben Jahre später wieder auf. Die Tierschutzorganisation Netap hatte den Kater im August bei sich aufgenommen und untersuchte den Chip des Streuners. Auf der Heimtierdatenbank (Anis) war jedoch keine gültige Telefonnummer hinterlegt. Mit Hilfe der Gemeindeverwaltung Rheinfelden kontaktierten sie die ehemalige Halterin, die umgezogen war. Allerdings konnte Winnetous Besitzerin ihren alten Kater nicht mehr bei sich

aufnehmen, weil sie mittlerweile zwei neue Katzen hat, die keine dritte dulden.

«Viel zu oft werden Katzen von Anwohnern gefüttert, ohne dass man prüft, ob das Tier vielleicht irgendwo schmerzlich vermisst wird», weiss Esther Geisser, Präsidentin von Netap. «Sieht man eine unbekannte Katze, empfehlen wir als Erstes, in der Nachbarschaft zu fragen, ob jemand die Katze kennt. Ist das nicht der Fall, sollte man die Vermisstenmeldung auf der Tiermeldezentrale prüfen», rät Geisser. Netap finde regelmässig ältere, kranke oder verletzte Katzen, die allzu oft nicht gechippt seien.

Winnetou, der jetzt Perlios heisst, wartet mit vielen anderen Büsi im Katzenhaus in Muttenz auf ein neues Zuhause. GANDALF WEIDEMANN

Diphtherie-Fall im Bundesasylzentrum

BASEL. Eine Person, die im Bundesasylzentrum in Basel untergebracht ist, ist an Diphtherie erkrankt. Wie das Gesundheitsdepartement gestern mitteilte, befinden sich 150 Personen derselben Abteilung in Isolation, bis

ihre Testergebnisse vorliegen. Einige von ihnen bekommen Antibiotika. Bei Diphtherie handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, die die Haut oder die Atemwege befallen und Langzeitschäden verursachen

kann. Unter der Schweizer Bevölkerung kommt es nur sehr selten zu Diphtherie-Fällen, weil meist bereits Kinder dagegen geimpft werden. Weltweit stecken sich aber immer wieder Menschen an. 20M

Im Hocker waren 3,5 Kilo Haschisch



Der Hocker entpuppte sich als Drogenversteck. BAGZ

BASEL. Als das Paket durchs Röntgengerät ging, flog der verpackte Schmuggel auf: Der Hocker war Tarnung. In seinem Inneren waren vier Haschischpakete, die mit Bauschaum fixiert waren. Auf knapp 3,5 Kilogramm des Rauschmittels stiessen die Mitarbeitenden des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit bei der Kontrolle Ende Juli in Basel, wie die Behörde gestern bekannt gab. Die Sendung war für einen Empfänger im Kanton St. Gallen bestimmt. LHA

Scannen und gewinnen!

5. bis 17. September



Erhalten Sie bei jedem Einkauf in den Geschäften des Einkaufszentrum Paradies einen Teilnahmecoupon. Mit diesem können Sie direkt vor Ort am XXL-iPhone Ihre Gewinnchance prüfen.

Tolle Preise zu gewinnen:

- 60 Minuten **Jura Helikopter-rundflug** für max. 3 Personen
- **Ballonfahrt** mit dem «Aus der Region.»-Heissluftballon für 4 Personen
- **Übernachtungsgutschein** im Bürgenstock Hotel & Alpine Spa im Wert von Fr. 2'800.-
- **Hotelplan-Reisegutschein** im Wert von Fr. 4'000.-
- **Paradiestaler** im Wert von Fr. 300.-
- **VMAX E-Scooter**



Paradies Allschwil **MIGROS**
Spitzwaldstrasse 215 in Allschwil | Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr | Sa. 7.30 bis 19 Uhr